

Protokoll Kiezforum Rummelsburg

Termin: 08. Februar 2017

Teilnehmer: s. Teilnehmerliste

*Namenskürzungen von Teilnehmern, die Aktionen übernehmen, sind **fett** hervor gehoben.*

1. Urteil „Schwimmende Häuser“ vom Verwaltungsgericht

HP zitiert aus dem o.g. Urteil, dass das Verwaltungsgericht eine gesundheitliche Gefährdung beim Wohnen auf dem Rummelsburger See ausführlich begründet. Die Wasserbehörde betrachtet den See als Unterwasser-Deponie. Weitere Konsequenzen daraus sind aber unklar. Was ist mit Baden, Leben am Wasser, Wassersport, Ankern, Angeln usw. Der Kiezbeirat ist sich darüber einig, dass Klarheit geschaffen werden muss. Es wird ein Gutachten über die Gesundheitsgefährdung gefordert. Dies soll beim Bezirk und beim Senat vorgetragen werden (**H.P.**). Zusammen mit der IG Rummelsburger Bucht wollen wir die politischen Ebenen Bund, Senat (über die lokalen Abgeordneten) und Bezirk (über die zuständigen Stadträte) ansprechen, was die Konsequenzen sind und was zu tun ist. K-U.H. warnt vor einer Skandalisierung des Themas.

Eine Aufstellung von Schildern, die vor dem Baden warnen, wurden diskutiert. In Frage kommen 2 Stellen: am Paul-und-Paula-Ufer und am 22-h- Anleger. **S.K.** schlägt vor, dies über den Bürgerhaushalt zu beantragen. **D.St.** macht den Vorschlag, über den NABU Informationstafeln zu den Gesundheitsgefahren aufzustellen. Beide Vorschläge werden einstimmig begrüßt.

2. Inhaltliche Vorbereitung der Bürgerversammlung

Da das Plakatieren an Laternen vom Bezirksamt nicht genehmigt wurde, wird beschlossen, Zäune innerhalb des Wohngebiets zu nutzen. Dafür müssen die Besitzer gefragt werden. Außerdem sollen die Plakate in den Kitas, bei den Geschäften in der Hauptstraße (Physio, Weinhändler usw.) und in den Schaukästen aufgehängt werden.

Die Verteilung der Flyer in die Haushalte soll 2 Wochen vor der Veranstaltung (18./19.2.) erfolgen (**J.L., D.St., K-U.H., F.L., S.M., B.G.**). Eine E-Mail (**H.P. und K-U.H.**) zur Vorankündigung soll diese Wochen noch verschickt werden. K-U.H. braucht dazu eine kleine Version des Flyers (**O.W., angefordert über J.L.**).

Material für die Workshops wird von **B.G. und S.K.** besorgt. Beamer über **S.K.**, 4 Flipcharts bzw. Pin-Wände stehen durch iKARUS und WiR zur Verfügung.

Die Bewirtung stellt **WiR** sicher. Der Ablauf wurde besprochen (s. Anhang). Die Moderation der Workshops sollte möglichst zu zweit erfolgen.

Die Liste, auf der sich die Besucher eintragen können, um Themen vorzuschlagen und später die Dokumentation zu bekommen hat S.St. vorgeschlagen, wird von **J.L.** überarbeitet (breitere Zeilen für Vorschläge).

3. Verfahren B-Plan Ostkreuz und Schulstandort

H.P. berichtet, dass bei der Sitzung des Ausschusses ÖStEM die Themen auf den 2.3. verschoben wurden. **H.P.** wird dann die vorab kommunizierte Stellungnahme als Meinung des Kiezbeirats vortragen. Darin wird der Standort OSZ Marktstraße begrüßt und die Fortführung des B-Plan-Verfahrens zur Kenntnis genommen, obwohl unsere Einwände bei der Abwägung z.T. mit nicht nachvollziehbaren Argumenten abgelehnt wurden.

4. Vorbereitung Osterfeuer

D.St. übernimmt die Organisation des diesjährigen Osterfeuers. **H.P.** schickt ihm die Unterlagen des letzten Jahres zu.

5. Kleine Anfrage (KA/0035/) und Antwort

Die Kleine Anfrage der AfD („Umweltkatastrophe“ in der Rummelsburger Bucht) wird von uns in ihren Formulierungen als unangemessen abgelehnt. Allerdings sind die Antworten des Bezirksamtes, die alle darauf hinaus laufen, dass der Bezirk nicht zuständig ist, ebenfalls nicht akzeptabel. Die beschlossenen Schritte unsererseits sind in Punkt 1 aufgeführt. Im Umweltausschuss soll dies klar gestellt werden und auf die bisher erfolgte Zusammenarbeit und die verfügbaren Informationen hingewiesen werden (**H.P.**).

6. Wasserfest

S.K. informiert, dass das diesjährige Wasserfest am 9.9. (1 Woche nach Ferienende) stattfinden soll, da das Traberfest in Karlshorst, das ebenfalls vom iKARUS organisiert wird, am 2.9. stattfindet. Beim Bürgerhaushalt soll ein Antrag auf Unterstützung gestellt werden (**H.P.**).

7. Forum Rummelsburg

Das bisherige vierteljährliche Forum Rummelsburg wird nicht mehr in dieser Form stattfinden. Dafür werden die Kitas zu den Sitzungen des Kiezbeirat bzw. Kiezforums eingeladen und bekommen die Protokolle. Gleiches gilt für das IKH und Familien Leben. Es wird davon ausgegangen, dass diese Institutionen nur bei für sie interessanten Tagesordnungspunkten dazu kommen werden.

8. Sonstiges

- Mitgliedschaft Kiezbeirat bzw. Kiezforum

Es wird einstimmig beschlossen, dass Voraussetzung für die nach außen behauptete Mitgliedschaft eine Teilnahme an mindestens der Hälfte der Sitzungen und 3 aufeinanderfolgenden Sitzungen ist. Bisherige Interessenten sind weiterhin willkommen und bekommen auch die Einladungen und Protokolle.

- Veranstaltung Einbruchsprävention

J.L. informiert, dass am 10.3. eine Veranstaltung mit der Polizei zu Möglichkeiten des Vorbeugend von Einbrüchen im Nachbarschaftszentrum stattfindet (**J.L. und S.M.**).

- Plakatieren allgemein

Beim Ausschuss Bürgerbeteiligung soll angeregt werden, dass in Zukunft Plakatieren für Bürgerversammlungen genehmigt bzw. geduldet werden (**H.P.**).

Weiter Termine:

21.02. 19:00 Uhr	Runder Tisch Ostkreuz
02.03. 19:00 Uhr	Gemeinsamer Ausschuss Stadtplanung und Schule
03.03. 18:00 Uhr	Rathaus Lichtenberg: Lange Nacht der Politik
04.03. 13:00 Uhr	Bürgerversammlung / Bürgerforum
08.03. 19:00 Uhr	Kiezbeirat/Kiezforum
10.03. 19:00 Uhr:	Info-Veranstaltung Polizei; Nachbarschaftszentrum

10.02.2017 Hans Pagel